

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Louis Krüger (GRÜNE)

vom 10. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. Februar 2022)

zum Thema:

Stand der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie für die Berliner Schulen

und **Antwort** vom 28. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Mrz. 2022)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Louis Krüger (Bündnis 90/Die Grünen)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10964
vom 10. Februar 2022

über Stand der Umsetzung der Digitalisierungsstrategie für die Berliner Schulen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Informationsangebote werden zukünftig über das Berliner Schulportal zur Verfügung gestellt?

Zu 1.: Zur Verfügung gestellt werden Fachinformationen im abgesicherten Bereich (2. Quartal 2022) sowie die Integration des Supportportals des Schulservicezentrum-Berlin SSZB (Umsetzung ab 3. Quartal 2022).

2. Welche digitalen Werkzeuge werden zukünftig über das Berliner Schulportal zur Verfügung gestellt? Wie sieht der Zeitplan für die Einbindung der einzelnen digitalen Werkzeuge aus?

Zu 2.: Folgende Werkzeuge werden in diesem Jahr zur Verfügung gestellt:

- E-Mail für Lehrkräfte (abgeschlossen)
- Verbesserungen und Erweiterungen, z. B. Mailinglisten und Alias (Ziel 2/2022)
- Integration des ehemaligen e-Gov-Portals inkl. Buchungsplattform (1/2022)
- Umsetzung datenschutzkonformes Buchungssystem für Elternsprechtage (Ziel 2/2022)
- Umsetzung eines internen Buchungssystems für Veranstaltungen (Ziel 2/2022)
- Anbindung des Angebots Big Blue Button (Ziel 3/2022)
- Anbindung eines Cloudspeichers (Umsetzung ab 2. Quartal 2022)

3. Welche digitalen Fachverfahren werden zukünftig in das Berliner Schulportal eingebunden? Wie sieht der Zeitplan für die Einbindung der einzelnen digitalen Fachverfahren aus?

Zu 3.: Folgende Fachverfahren werden eingebunden:

- Anbinden des Angebots Lernraum Berlin (Ziel 2. Quartal 2022)
- Einbindung „Externer-Noten-Client“ (ENC Client) (Ziel 2. Quartal 2022)
- Anbindung des Statistikportals (Ziel 2. Quartal 2022)
- Anbindung einer Streamingplattform (Projektbeginn 1. Quartal 2022)
- Einbindung des Angebots „Vermittlungsdienst für das digitale Identitätsmanagement an Schulen“ (VIDIS) (Pilot ab 1. Quartal 2022)

4. Ist eine Anbindung von MUNDO/Sodix an das Berliner Schulportal erfolgt, so dass Lehrkräfte auf die dort zur Verfügung gestellten Lehrmittel zugreifen können?

Zu 4.: Diese Anbindung befindet sich in Vorbereitung und wird ein fester Bestandteil des Berliner Schulportals.

5. Wie sieht der Prozesskalender für die Einführung der Berliner LUSD aus?

Zu 5.:

Schulform	Migrierte Schulen	Nicht migrierte Schulen	Gesamtanzahl der Schulen
G	355	12	367
K	86	37	123
Y	38	53	91
S	46	8	54
B	1	44	45
	526	154	680

Die Einführungsstrategie zum Anschluss der Berliner öffentlichen Schulen orientiert sich an der Komplexität der für die jeweiligen Schulformen erforderlichen Funktkionalitäten.

Für die Schulen, die Schülerinnen und Schüler bis zur Jahrgangsstufe 10 führen, sind zwischenzeitlich alle Verwaltungsprozesse in der Berliner Lehrkräfte-Unterrichts-Schul-Datenbank (Berliner LUSD) abgebildet. Diese Schulen sind überwiegend an die Berliner LUSD angeschlossen. Fehlende bauliche Maßnahmen durch die Bezirke und individuelle

Besonderheiten verlangsamen in dieser Schulgruppe den vollständigen Anschluss an die Berliner LUSD.

Die Funktionalitäten für die Regelüberprüfung zum Abitur stehen ab März 2022 zur Verfügung, so dass Schulen mit gymnasialer Oberstufe bis zum Ende 2022 an die Berliner LUSD angeschlossen werden.

Spezielle Funktionalitäten für die Beruflichen Schulen werden derzeit identifiziert und in die Software integriert. Die Planung sieht vor, dass die Beruflichen Schulen bis zum Ende 2023 ebenfalls an die Berliner LUSD angeschlossen sind.

6. Ist die LUSD erfolgreich zum 31.12.2021 in das Berliner Landesnetz migriert worden oder gab es eine Verlängerung der Ausnahmeregelung durch die IKT-Steuerung?

Zu 6.: Der direkte Anschluss der Berliner öffentlichen Schulen erfolgt nicht über das Berliner Landesnetz. Die Verbingung zwischen den Rechnern der IT-Arbeitsplätze der Schulen und den Servern im Rechenzentrum des IT Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ Berlin) erfolgt weiterhin über einen Transportnetz, das durch T-Systems zur Verfügung gestellt wird. Dies unterliegt weiterhin der Ausnahmegenehmigung durch die Informations- und Kommunikationstechnologien -Steuerung (IKT).

7. Welche Verwaltungsleistungen aus dem Bereich Schule können trotz OZG nicht bis Ende 2022 auch elektronisch über Verwaltungsportale angeboten werden? Bis wann soll dieses Angebot nachgereicht werden?

Zu 7.: Die OZG-Leistungen für die „Säule“ Bildung wird federführend durch das Land Sachsen-Anhalt gesteuert. Für den Schulbereich sind bisher keine OZG-Verwaltungsleistungen abschließend realisiert. Die Projekte „Digitale Zeugnisse“ und „Einschulungsprozesse“ sind für 2022/2023 final vorgesehen.

In Berliner Eigenregie wurden in Kooperation mit dem Projekt „Digitaler Antrag“ die Online-Formulare „Anmeldung an einer Wunschschule im Einschulungsprozess“ und „Anmeldung an der Wunschschule“ im Wechselprozess von der Primarstufe auf weiterführende Schulen entwickelt.

8. Wie sieht das IT-Ausstattungskonzept für das Lehren und Lernen mit und über Medien an Einrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung aus? Wann soll es umgesetzt werden?

Zu 8.: Laut Digitalisierungsstrategie „Schule in der digitalen Welt“ (Steckbrief „2.2.2.7 – IT-Ausstattung für Einrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung“) soll ein IT-Ausstattungskonzept für das Lehren und Lernen mit und über Medien an Einrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung vorgelegt werden, das als Grundlage für die haushalterische und organisatorische Umsetzungsplanung verwendet werden kann. Vor diesem Hintergrund wurde zum Steckbrief „IT-Ausstattung für Einrichtungen der Aus-, Fort- und Weiterbildung am Beispiel

der Fortbildung“ zu Juni 2021 ein Konzept entwickelt, das sich in der hausinternen Abstimmung befindet.

9. Wie sieht das Konzept der Fortbildungsinitiative „Schule in der digitalen Welt“ aus? Wann soll es umgesetzt werden?

Zu 9.: Das Konzept der Fortbildungsinitiative „Schule in der digitalen Welt“ beschreibt die Grundlagen für den konzeptionellen Rahmen, die Angebotsstruktur und die Vorgehensweise für den Umgang mit dem Web-Tool „DigCompEduCheck-In“ zur Selbsteinschätzung der digitalen Kompetenzen der Lehrkräfte.

Die Fortbildungsinitiative „Schule in der digitalen Welt“ ist seit dem Schuljahr 2021/2022 in der Umsetzung und basiert auf Fortbildungsmaßnahmen, die bereits in den vorherigen Schuljahren angeboten wurden bzw. ständig weiter entwickelt werden.

Für den Bereich der administrativen Schulverwaltung werden rollenbezogene Schulungen zur Nutzung der Berliner LUSD angeboten. Schwerpunkte bilden hier z. B. Schulungen zur Stundenplansoftware, allgemeine Stammdatenverwaltung für Sekretariat und Verwaltungsleitung, allgemeine Zeugnisschreibung für Schulleitung und erweiterte Schulleitung, Regelüberprüfung und Zeugnisschreibung zum mittleren Bildungsabschluss für Mittelstufenleitungen und Regelüberprüfung und Zeugnisschreibung zum Abitur für Oberstufenleitungen.

10. Wie sieht das Konzept für Maßnahmen zur Entwicklung digitaler Kompetenzen in der Berufsbegleitenden Weiterbildung aus? Wann soll es umgesetzt werden?

Zu 10.: Die Stärkung digitaler Kompetenzen ist integraler Bestandteil der Berufsbegleitenden Weiterbildung. Weiterbildungen beziehen sich in der Regel auf Unterrichtsfächer, die digitalen Kompetenzen werden im Schwerpunkt über Maßnahmen der Fortbildung entwickelt. Ein Weiterbildungskonzept, das die Kompetenzbereiche nach DigCompEdu sowie DigCompEduCheckIn berücksichtigt, befindet sich in Bearbeitung.

11. Wie sieht das Servicekonzept zur pädagogischen und administrativen IT aus? Wann soll dieses umgesetzt werden?

Zu 11.: Der Service für die pädagogische und administrative IT erfolgt über das Schulservicezentrum Berlin (SSZB) per Ticketsystem bzw. Telefonie. In den bestehenden Betrieb der Services für die Administrative IT wird kontinuierlich der Service für die pädagogische IT integriert. Die Bestehende Unterstützung durch externe Dienstleistungen im pädagogischen Bereich wird durch Personalaufwachs von Eigenkräften abgelöst.

Das Servicekonzept zur pädagogischen und administrativen IT wird im Rahmen des Vorprojekts erstellt.

12. Ist das Referat „Schule in der digitalen Welt“ vollständig besetzt? Ist das Referat in der Lage, die IT-Fachverfahren eigenständig und in angemessener Zeit und Qualität umzusetzen? Inwiefern wurde dies bei der Stellenausschreibung berücksichtigt?

Zu 12.: Das Referat „Schule in der digitalen Welt“, das zum 1. Juni 2021 gegründet wurde, ist im Rahmen der Neubildung des Senats zur Stabsstelle geworden. Es sind aktuell 10 Stellen in der Ausschreibung bzw. noch unbesetzt.

Die aktuell betreuten Fachverfahren können mit Unterstützung von Dienstleistern aus Rahmenverträgen des ITDZ abgedeckt werden.

Für den neuen Doppelhaushalt sind weitere Dienstkräfte angemeldet worden.

Berlin, den 28. Februar 2022

In Vertretung
Aziz Bozkurt
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie